

PRESTIGE

EXKLUSIVES PRIVATJET- DESIGN

STAATSOBERHÄUPTER, KÖNIGSHÄUSER UND FIRMENKUNDEN AUS DER GANZEN WELT LASSEN SICH DIE KABINEN IHRER PRIVATFLUGZEUGE BEI AMAC AEROSPACE IN BASEL, SCHWEIZ, AUSSTATTEN. SEIT 15 JAHREN STEHT DAS UNTERNEHMEN FÜR EXKLUSIVES DESIGN, MODERNSTE BORDELEKTRONIK SOWIE HERVORRAGENDE HANDWERKSKUNST.

Autorin_Waleed Muhiddin
Bilder_AMAC Aerospace

Die hauseigenen Designer und Projektmanager von AMAC kennen die Bedürfnisse ihrer illustren Kundinnen und Kunden bestens. Die Mehrheit der Projekte unterliegt absoluter Vertraulichkeit. Dennoch gewähren Christelle Dietsch, Aviation Interior Designer, und Christian Schirlin, Director VIP Completions & Head of Project Management, einen Einblick in ihre Arbeit.

QUALITÄT TRIFFT ÄSTHETIK

«Für Sitze und Liegen ist Leder ungeschlagen, vor allem VVIP-Kunden schätzen dieses Material sehr», erklärt Christelle Dietsch. «Leder bietet beide Eigenschaften, die der Kunde wünscht: Qualität wie Ästhetik. In den letzten Jahren sind jedoch ebenso neue Textilien auf den Markt gekommen, die eine fast unbegrenzte Auswahl an Farbtönen, Mustern und Effekten bieten. Sie erweitern das Materialspektrum und sorgen in Kombination mit Ziernähten für ein hohes Mass an Eleganz.» Weitere entscheidende Elemente der Kabineneinrichtung sind Bodenmaterialien. «Unsere VVIP-Kunden bevorzugen in ihren privaten Aufenthaltsbereichen natürliche Materialien wie Seide und Wolle. Diese werden oft speziell für das Projekt entworfen und bereichern das Interieur auf einzigartige Weise.



AUS BASEL

MOTION



Wir arbeiten mit einer Gruppe handverlesener Teppichhersteller auf der ganzen Welt zusammen, die für ihre hervorragenden Qualitätsprodukte bekannt sind», erläutert Christian Schirlin.

NEUE NATÜRLICHKEIT

Für Schränke ist Holz das Material der Wahl. Farben und Maserung lassen sich in jedes Schema einfügen; wertvolle Edelhölzer werden kunstfertig zu federleichten Furnieren verarbeitet. «Manche Kunden bevorzugen einen modernen Touch. Sie wählen eine Mischung aus Holz und Karbonfaser oder fügen Lackeffekte hinzu, um eine besondere Note zu schaffen. In letzter Zeit verzeichnen wir ein wachsendes Interesse an unlackiertem Holz, das eine natürlichere Wahrnehmung und Haptik dieses nachhaltigen Materials bietet. Ebenso verzeichnen wir bei den Designs unserer neuesten Projekte einen Trend zu helleren Farben, die das Raumgefühl in der Kabine erweitern und eine ruhige Atmosphäre schaffen», verrät Christian Schirlin. Dazu trägt auch ein leiser Innenraum bei. «Wir haben vor Mitte Jahr unser neuestes Flugzeug dem Betrieb übergeben, mit einem beachtlich tiefen Kabinengeräuschpegel von 45 dB.» In Nassbereichen, wie zum Beispiel in VIP-Toiletten und En-suite-Badezimmern, wird echter Stein bevorzugt. Er vereint Haltbarkeit, Hygiene und einen luxuriösen Touch. Das AMAC-Team ist in der Lage, extra dünne Schichten von Steinverkleidungen für Waschtische in Badezimmern herzustellen, sodass keine Kompromisse hinsichtlich des Gewichts eingegangen werden müssen. Für Bordküchen wird in der Regel Coran oder Edelstahl bevorzugt; für die Böden dieser

Bereiche sind nicht-textile Bodenbeläge (NTF) in einer breiten Palette von Farben und Mustern erhältlich und garantieren sowohl ein angenehmes Ambiente als auch Sauberkeit.

EINFACH DURCHATMEN

Durch die Corona-Pandemie ist auch das Bewusstsein für Hygiene und saubere Luft in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Verwendung antimikrobieller Beschichtungen oder neuer Materialien, in denen diese Funktion bereits integriert ist, wurde zur neuen Norm, ebenso wie hochentwickelte Luftfiltersysteme. Gemäss AMAC sind weitere Innovationen für die Zukunft zu erwarten.

VERBUNDEN MIT DER WELT

Kunden möchten an Bord die gleichen modernen Technologien haben wie zu Hause. Die Aufgabe ist es, die perfekte Konnektivität zu bieten und die neueste Generation von Monitoren in den Innenraum zu integrieren. AMAC ermöglicht es, die persönlichen Geräte zu nutzen – sei es für das Business oder einfach zur Entspannung.

KLIMAWANDEL BESCHLEUNIGT INNOVATIONEN

«Die Aviatik steht vor der Herausforderung, den CO₂-Ausstoss zu verringern. Einerseits soll dies dank technischer Innovationen wie neue Antriebsmöglichkeiten möglich gemacht werden. Wir leisten einen Beitrag durch die Reduktion des Flugzeuggewichts. Wir entwickeln unsere Methoden laufend weiter, um messbare Einsparungen zu erzielen. Bei gleichbleibendem Komfort und Eleganz, für die unsere Arbeit bekannt ist», führt Christian Schirlin aus.